

Inhalt

<i>Vorbemerkung</i>	5
Auf dem Wege zur Einheit (23. Dezember 1945)	7
Gegen Reaktion und Militaristen vereinte Sozialisten (Begrüßungsrede auf der Parteikonferenz der KPD in Berlin, 2. März 1946)	12
Der Druck der Uneinigkeit ist von uns gewichen (Rede auf dem Bezirksparteitag der KPD und SPD von Groß-Berlin, 15. April 1946)	17
Die Aufgaben der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (Ansprache für den Moskauer Rundfunk, 30. Mai 1946)	21
Ruf an die Jugend (Rede auf dem I. Parlament der FDJ, 8. Juni 1946) ..	24
Ein Fanal deutscher Schmach (Zum 5. Jahrestag des faschistischen Überfalls auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941)	32
Unser Wahlprogramm ist das Programm eines um seine Zukunft und sein Leben ringenden Volkes (Referat auf der Funktionärkonferenz der SED, Groß-Berlin, 25. Juni 1946)	37
Wie sah es aus?	37
Das Neue im politischen Leben	38
Was haben wir gegen Nazismus und Militarismus bisher erreicht? ..	39
Wir wollen keine Almosenempfänger sein	40
Worum geht es jetzt?	41
Wie wird gewählt?	43
Was erwarten wir von den Wahlen?	44
Schaffung der Einheit — die Lehre der Vergangenheit	46
Unser Gemeindewahlprogramm	46

Frauen und Jugend beim demokratischen Aufbau	49
Wir wollen handelnde Staatsbürger!	50
Um Deutschlands Zukunft (Reden in Essen, Köln, Düsseldorf, Braunschweig, 20. bis 23. Juli 1946)	53
Die große Lehre (3. Oktober 1946)	67
Im Kampf um die Einheit Deutschlands (Vortrag im Berliner Rundfunk, 4. Oktober 1946)	70
Ein gutes und großes Ziel (Zum 29. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, 7. November 1946)	77
Erste Zwischenbilanz der Verfassungsdebatte (8. Dezember 1946)	82
Die Diskussion um die Grundrechte	83
Über die Stellung des Parlaments	85
Die Parteien und der Staatsapparat	87
Föderation oder Einheit	89
Über den Beruf des Politikers	90
Freundschaft mit allen Völkern (24. August 1947)	92
Zu unserem II. Parteitag (September 1947)	97
Die Lehren der Oktoberrevolution (Vortrag vor dem Parteivorstand der SED, 15. Oktober 1947)	110
Gesellschaftliche Wertung von Revolutionen	110
Haben wir in der Sowjetunion Sozialismus?	114
Wie muß die Arbeiterklasse die Sowjetunion sehen?	125
Was lehrt uns die Oktoberrevolution?	140
Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands lädt ein zu einem Deutschen Volkskongreß für Einheit und gerechten Frieden (Ausführungen in der außerordentlichen Sitzung des Parteivorstandes, 26. November 1947)	146
Für Einheit und gerechten Frieden (Rede auf dem 1. Deutschen Volkskongreß, 6. Dezember 1947)	152
Es muß besser werden!	153
Das deutsche Volk muß gehört werden!	154
Die wirtschaftliche Einheit Deutschlands zieht die politische Einheit zwangsläufig nach sich	158

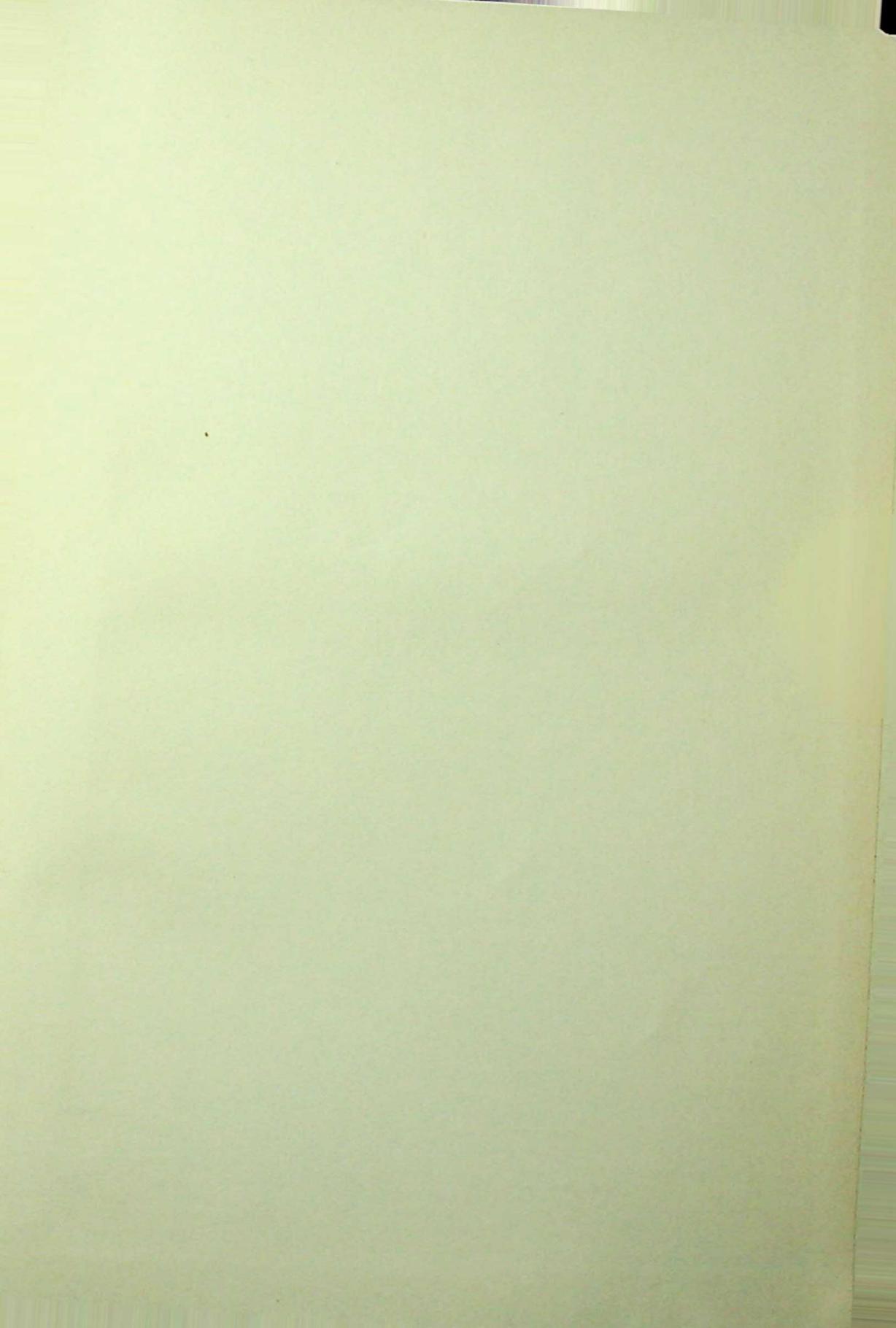
Die Friedenssicherung liegt nicht in der staatsrechtlichen Form Deutschlands, sondern sie liegt einzig und allein in ihrem Inhalt und in ihrem Geiste	159
Aufruf zur nationalen Selbsthilfe (Aus der Rede auf dem Deutschen Volkskongreß in Berlin, 17. März 1948)	163
Für eine Zusammenarbeit mit allen demokratischen Kräften des Volkes (Diskussionsrede auf der 1. Sitzung des Deutschen Volksrates, 19. März 1948)	169
Ihr seid das Bauvolk der neuen Welt (Kongreß junger Arbeiter der volkseigenen Betriebe, 10. und 11. April 1948 in Zeitz)	175
Für eine demokratische Staatsverfassung Deutschlands (30. April 1948) ..	186
Die ideologischen Wurzeln des deutschen Faschismus (Aus dem Referat auf dem I. Kulturtag der SED, 5. bis 7. Mai 1948)	190
Der Weg zur demokratischen Republik (30. Mai 1948)	203
Volksbegehren — Auftrag der Nation (5. Juni 1948)	209
Warum wir ein Volksbegehren für die deutsche Einheit durchführten (Juli 1948)	214
Über das Wesen der deutschen Demokratie (Schlußwort auf der 4. Sitzung des Deutschen Volksrates, 3. August 1948)	218
Die Zerreißung Deutschlands und die Aufgaben der Partei (9. August 1948)	229
Die Rolle der SPD im Nachkriegsdeutschland (Oktober 1948)	242
Für eine ungeteilte deutsche Republik „Entwurf einer Verfassung für die Deutsche Demokratische Republik“ (Rede auf der 5. Sitzung des Deutschen Volksrates, 22. Oktober 1948)	248
Im Felde internationaler Spannungen	248
Das Recht auf nationale Selbstbestimmung	250
Zwei Wege: Einheit oder Aufsplitterung	254
Die Deutschlandpolitik der Westmächte	258
Die Friedenspolitik der UdSSR und der Volksdemokratien	263
Warum freie deutsche demokratische Republik?	264
Die Mängel der Weimarer Verfassung	266
Höchstes Organ der Republik ist die Volkskammer	267
Der Grundsatz der Gleichheit und Freiheit	270

Die Wirtschaft soll dem Volke dienen	273
Formale und reale Demokratie	275
Die Bonner Verfassung — das Statut eines Vasallenstaates	278
Einheit, Frieden und demokratischer Fortschritt!	280
Die westlichen Besatzungsmächte zerreißen Berlin (<i>1. November 1948</i>)..	282
Die Partei muß führen (<i>November 1948</i>)	289
Der Zweijahrplan	289
Verschärfung des Klassenkampfes	292
Unser Verhältnis zur Sowjetunion und zu den Volksdemokratien ...	294
Die Politik der Kommunistischen Partei Jugoslawiens und die Lehre für die SED	298
Die positive Wirkung der Resolution des Informationsbüros auf die polnische Arbeiterpartei	301
Zehn Jahre „Geschichte der KPdSU (B)“	302
Rolle und Aufgabe der Partei	303
Die Verfassung der UdSSR und die Verfassung des Deutschen Volks- rates (<i>5. Dezember 1948</i>)	307
Weg und Irrweg (Für die Einheit Deutschlands und einen gerechten Frieden, <i>2. Januar 1949</i>)	314
Der amerikanische Imperialismus stellt den deutschen Militarismus wieder her (<i>Januar 1949</i>)	321
Wir gehen entschlossen den Weg Lenins (Vortrag zum 25. Todestage, <i>21. Januar 1949</i>)	332
Auf dem Wege zu einer Partei neuen Typus (Aus dem Referat auf der I. Parteikonferenz der SED, <i>27. Januar 1949</i>)	357
Vom Faschismus zur Demokratie	357
Über Volksdemokratie	360
Die Blockpolitik — Erweiterung der Plattform	362
Demokratische Rechtsordnung sichert den Aufbau	366
Für Deutschlands Zukunft!	371
Das Versagen der Sozialdemokratie	374
Prinzip der Organisation	378

Die Partei neuen Typus	380
Höchste Form der Klassenorganisation	385
Neue Kräfte mutiger aufrücken lassen!	392
Amboß oder Hammer (Rede auf der Goethefeier der Freien Deutschen Jugend, 22. März 1949)	397
Der Deutsche Volksrat im Kampf um die Zukunft Deutschlands (<i>April 1949</i>)	428
Entwurf der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik (Rede auf dem 3. Deutschen Volkskongreß, 29. und 30. Mai 1949)	438
Stellungnahme zur Pariser Außenministerkonferenz (<i>22. Juni 1949</i>)	463
Nationale Front — Antwort auf Deutschlands Zerreißung (<i>Juli 1949</i>) ..	465
Von London bis Paris	465
Die Pariser Verhandlungen	468
Der 3. Deutsche Volkskongreß	469
Die Nationale Front	472
Unsere Partei und die Nationale Front	475
Der Marxismus-Leninismus und die Unabhängigkeit der Nation	479
Ein Jahr auf dem Wege zu einer Partei neuen Typus (<i>17. Juli 1949</i>)	482
Es geht um die Nation (<i>26. Juli 1949</i>)	488
Frieden für den Aufbau (Rede auf der Friedenstagung, einberufen vom Präsidium des Deutschen Volksrates und dem Deutschen Komitee der Kämpfer für den Frieden, 4. August 1949)	495
Mit der Sowjetunion für den Weltfrieden (<i>2. Oktober 1949</i>)	501
Regierungserklärung (<i>12. Oktober 1949</i>)	509
Die Bildung der Regierung	509
Warum brauchen wir eine Regierung?	509
Ein Irrweg und zwei Kriege	513
Der neue Weg führt zum Frieden	515
Wir sind nicht allein	520
Die Quellen unserer Kraft	523

Von der Überwindung der Kriegsschäden zur vollen Entfaltung der Friedenswirtschaft	525
Durch Erhöhung der Arbeitsproduktivität zur Verbesserung der Lebenslage	528
Die Deutsche Demokratische Republik und die Intellektuellen (Eröffnungsfeier des 2. Bundestages des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands, 23. November 1949)	533
Stalin — Freund und Helfer des deutschen Volkes (21. Dezember 1949)..	556





1190

VR/g